

Denkmal des Jacob Renger, Bauers- und Fuhrmanns, geboren 1686, gestorben 1740, und seiner Frau Helene geb. Zeisig, gestorben 1755.

Denkmal des Gottfried Renger, Bauers- und Fuhrmanns, Sohnes des Vorigen, geboren 1712, gestorben 1792, und seiner Frau Anna Rosina geb. Urland, geboren 1718, gestorben 1760.

Denkmal des Johann Jacob Renger, Gedingbauers, Sohnes des Gottfried, geboren 1740, gestorben 1814, und seiner Frau Anna Dorothea geb. Posselt, geboren 1746, gestorben 1780.

Denkmal des Gottfried Renger, Bruders des Vorigen, geboren 1741, gestorben 1821, und seiner Frau Anna Dorothea geb. Stendner, gestorben 1826. Bereits Empireform.

Denkmal des Christian Neumann, Gärtner und Weber in Bertsdorf, geboren 1702, gestorben 1789, und seiner ersten Frau Rosina geb. Schönfelderin, geboren 1710, gestorben 1765. Unter ihrer Grabschrift der Zusatz: Liefs dieses u. trachte nach der Ewigkeit. Ein reizendes Rokokodenkmal. Die beiden Schrifttafeln werden von einer Pyramide bekrönt, auf der eine von zwei Putten gehaltene Kartusche liegt. Auf dieser steht:

Denck-Begräbnifs | Christian | Neumanns | 1766.

In diesem Jahre wurde also das Denkmal errichtet.

Denkmal des Johann Friedrich Neumann (die Schrift stark verwittert) und seiner Frau Johanne Elise geb. Christoph, geboren 1768, gestorben 1814. In Form einer kannelierten Empiresäule mit aufliegenden ovalen Schrifttafeln.

Denkmal zweier Kinder in derbem Rokoko. Zwei ovale Schrifttafeln, rechts verwiterte Dedikationsschrift: Bertzdorf d. 10. Dec. 1783, links Grabschrift für die an der Seite ihres Bruders ruhende Johanna Christina Ludovica Teller, geboren 1776, gestorben 1780. Am Sockel ein ausgebreitetes Tuch, bez.:

Romanus Balthasar Friedrich | Teller | nat. d. 11. Febr. denat. d. 19. Sept. 1775.

Beide Kinder des Pfarrers Heinrich Gottlob Teller.

### Pfarrre.

Im ansehnlichen Pfarrgebäude eine schön bemalte Balkendecke. Das Pfarrhaus gelangte 1700 zur Vollendung und dieser Zeit gehört auch die Decke an.

Am südlichen Pfarrhoftor die Jahrzahl: 1760.

## Burkersdorf.

Kirchdorf, 10,5 km nördlich von Zittau.

Die ältere Kirche, nach einer Inschrift unter der Kanzel der älteren Kirche, angeblich 1324 gegründet, war ein Bau mit rechtwinkligem Schiff von 9,6 : 8,2 m und Chor von 6,6 : 5,9 m. Ersteres soll ursprünglich über einer Mittelsäule eingewölbt gewesen sein, die aber 1593 entfernt worden sei. An der Südseite drei Fenster, an der Nordseite drei weitere, 1723 eingebrochen. Turm an der Südwestseite mit zwei Glocken, die die Inschrift tragen:

Maria, gratia plena, dominus tecum benedicta tu in mulieribus.